

**Titel der Drucksache:**

**Dezernatzuschnitt und lückenlose  
 Nachbesetzung**

**Drucksache**

**2634/19**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	14.01.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	05.02.2020	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Vorlage der Dezernatzuschnitte bis zum 31. März 2020. Die dementsprechende Stellenausschreibung für die neu zu besetzende Stelle des entsprechenden Dezernates ist dem Zuschnitt beizufügen.

09.12.2019, gez. Peter

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Laut Beschluss wird Herr Alexander Hilge noch vor Beginn der Buga die Geschäftsführung der Kowo übernehmen. Die im Moment von Herrn Hilge verantworteten Themenbereiche brauchen eine frühzeitige, verlässliche und transparente personelle Nachfolgerspektive. In der Vergangenheit ist es dem Oberbürgermeister nicht gelungen, alle Dezernate entsprechend zu besetzen. Wesentliche Verantwortungsbereiche blieben lange Zeit ohne entsprechende Zuständigkeit. Die damit zusammenhängenden Arbeitsbelastungen wurden auf andere Schultern verteilt. Einen solchen Zustand ist aus Sicht des Stadtrates nicht verantwortbar. Weder im Hinblick auf das Gesundheitsmanagement der Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung. Noch mit Blick auf die zu bearbeitenden Themen und Projekte in der Stadt Erfurt.